Geschütteltes : Kurzsplitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 126 (2000)

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

GESCHÜTTELTES

Zusammenstellung: Kai Schütte

Kurzsplitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Die uns immer sagen, wohin die Reise geht, reisen meistens nicht mit.

Manche Schwarzseher haben nur in den eigenen Spiegel gesehen.

Für manche Meilensteine genügt ein Zentimetermass!

Peter Maiwald

Wie nennt man wohlbeleibte Menschen, die wenig essen? Die gemässigten Breiten!

Leider wollen viele derer, die zu Geld kommen auch zur Geltung kommen...

Sie zu ihm: «Wenn du nicht zu mir stehst, lasse ich dich sitzen.»

Der Radiomoderator: «Der Hörer war mal wieder nicht gut aufgelegt!»

Andreas Fröhlich

Unter seinem Ranzen litt er, der gute alte Lanzenritter.

Der Alte auf dem Sofa murrt, weil vor dem Haus ein Mofa surrt.

Hugo Leimer

Rätsel Mensch: Wo hört die Dummheit auf und wo fängt die Schlechtigkeit an?

Die unverzeihliche Dummheit?

– Anderen Gutes zu unterstellen!

Diese Welt ist ein Paradies für Teufel und eine Hölle für Heilige!

Dr. Helmut F. Kaplan

Heutabend
gibt es
wieder einmal
so einen richtigen
Powerfilm:
Erpressung,
Mord,
Geiselnahme
und dergleichen
unschöne Dinge mehr:
S c h ö n!

Rainer Scherff



Die Fehler lauern sprungbereit an jedem Ort, zu jeder Zeit. Vor ihnen ist kein Mensch gefeit, egal, ob dumm oder gescheit.

Vor Fehlern gibt es kein entweichen, versagen wird auch jede Schläue, die Dummen machen stets die gleichen und die Gescheiten immer neue.

Paul Aeschbacher

Richtig ist, dass die Zeitschrift «Vital» ihren Lesern empfohlen hat, zur Bekämpfung von Fusspilz die Schuhe drei Tage in die Tiefkühltruhe zu legen. In der Kühltruhe würden die Sporen des Pilzes restlos abgetötet.

Nicht richtig ist, dass die unter Fusspilz Leidenden das gleiche Resultat schneller erzielen können, wenn sie die Schuhe drei Stunden lang bei 200 Grad in den vorgeheizten Backofen stellen

Opticus

Da war eine Dame aus Zwingen die wollte am liebsten nur singen. Selbst beim Stillen der Triebe mit Männern bei Liebe hört man sie im Achteltakt swingen.

Hanskarl Hoerning

Er war ein Trickdieb, der es ziemlich dick trieb.

Mit Hilfe des Schwur-Eids gründeten sie die Urschweiz.

Dr. Reinhart Frosch

Die SVP, die will nichts Schlechts, Der Walter Frei gibt Gas von rechts, Des Maurers Besen Mist wischt fort Weit von des Bundeshauses Pfort', Der Blocher glänzt dort das Parkett Und keiner ist so links und nett. Der Toni B. lässt Späne fliegen, Auch er will mit den andern siegen!

Frau Koch viel Hummer wollt erröten. Als Köchin war sie sehr vonnöten. Doch rührten Mobber wild im Brei, Drum fiel das SP-Schiff entzwei.

Dr. Werner Wichser